

rund 5 $\frac{1}{4}$  Prozent der gesamten Bevölkerung des Vereinigten Königreichs.

Der wichtigste Teil der englischen Stadtbibliothek ist ungeachtet der zahlenmäßig geringeren Benutzung zweifellos die Nachschlagebibliothek, da diese in noch höherem Maße als die zur häuslichen Lektüre bestimmten Bücher der Befriedigung der unmittelbaren, bei der praktischen Arbeit und den Studien entstandenen Wissensbedürfnisse dient. Diese Abteilung wurde in elf Millionen Fällen benutzt. Namentlich ist derjenige Teil davon beliebt, der als die »Schnell-Nachschlage-Sammlung« bekannt ist und zu dem die Benutzer ohne weitere Formlichkeiten zugelassen werden.

Außer den eigentlichen Bücherlesehallen haben übrigens zahlreiche englische Städte noch eigene allgemeine Lesezimmer, in denen die neuesten Nummern der Zeitungen und Zeitschriften aufgelegt sind.

Fast jede Bibliothek hat auch, wie in Amerika, eine besondere Abteilung für Kinderbücher, die außer Märchen und Erzählungen auch elementare Einführungen in die Wissenschaften, sowie Bücher über Spiel und Sport enthalten und die gewöhnlich im Zusammenarbeiten mit der Schule mit Büchern ausgestattet und benutzt werden.

Für Erwachsene werden neuerdings in immer steigender Zahl von den Bibliothekaren Vorträge über Bibliotheksfragen gehalten, sowie Ausstellungen der vorhandenen Schätze und der wichtigsten Neuanschaffungen veranstaltet.

P. Hennig.

**Schwedische Wanderbibliotheken.** — Der Verein »Oscar II.'s vandringsbibliotek« hat, seinem Jahresbericht zufolge, 1907 reichlich 50 Bücherfassungen mit etwa 5000 Bänden ins Ausland senden können und zwar gegen 30 nach verschiedenen Teilen Amerikas und einige 20 nach Orten in Europa, Asien (1 nach Jerusalem) und Australien. Von Verlagsbuchhändler Hugo Geber, Stockholm, erhielt er 1500 Bücher als Geschenk. Ende 1907 umfaßte der junge Verein schon 122 lebenslängliche und 721 jährlich zahlende Mitglieder. Die Auswahl der Bücher ist von Professor R. J. Warburg und Bibliothekar E. A. Karlfeldt besorgt worden. Die Einnahmen betragen 30 274 Kr., der Kassenbestand, der auf 1908 übertragen wurde, 5963 Kr. Der Vorstand, der für 3 Jahre gewählt wird, besteht aus Oberstatthalter R. Dickson (Vorsitzender), I. Hofmarschall O. S. R. Pringslöb (Kassierer), Kapitän A. Ahenius (Sekretär), Dir. Hammar und dem Verwaltungsdirektor M. Rosendahl.

(Nach »Svenska Dagbladet«.)

**Vom dänischen Provinzbuchhändlerverein.** — An dem Ausflug nach Göteborg (vgl. Nr. 152 d. Bl.) beteiligten sich 33 dänische Provinzbuchhändler, davon 10 von der Gattin begleitet. Einige Punkte aus der dort am 6. Juli abgehaltenen Hauptversammlung und dem Jahresbericht seien hier mitgeteilt.

An das Ministerium waren von zwei Kopenhagener Verlegern (S. Hagerup für sein »Illustreret Konversations-Vesikon« und Det Schönbergske Forlag für deren »Handbog«) Ansuchen um Kolportage-Gewilligung gerichtet worden, und der vom Minister um ein Gutachten darüber angegangene dänische Buchhändlerverein hatte auch vom Provinzbuchhändlerverein eine Erklärung erbeten. Man empfahl, das gewünschte Kolportagericht zu bewilligen, doch unter der Bedingung, daß die betreffenden Verleger sich verpflichten, alle durch Kolportage gesammelten Bestellungen an die örtlichen Buchhändler zu überweisen, und daß diese den vollen Buchhändlerabatt auch für diese Exemplare erhalten.

Ein von Kristoffersen, Nykøbing, eingereichter bedeutungsvoller Plan, den Verein auf Grundlage einer vorzunehmenden Kreiseinteilung (die bereits gutgeheißen wurde) neu zu organisieren, soll im Herbst in Kopenhagen in einer gemeinsamen Sitzung des Vorstands und der Vorsteher dieser Kreise gründlich durchgesprochen werden.

Vom dänischen Musikalienhändlerverein berichtete Chr. Henriksen-Horsens als dessen Vorstandsmitglied, daß dieser bestrebt sei, den Rabatt an Musiklehrer einzuschränken, so daß fortan nur Mitglieder des dänischen Tonkünstlervereins Rabatt erhalten. Engsig-Frederikshavn klagte darüber, daß die Musikverleger dazu neigten, den Händlerabatt zu beschränken, immer häufiger würden

auf Musikalien nur 25 Prozent Rabatt gewährt; sollte der Sortimenter dann 4 Prozent an die Lehrer einräumen, in Jahresrechnung liefern und die Kosten einer Kreuzband- oder Paketbestellung tragen, so sei das ein zweifelhaftes Geschäft.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Viborg (in Jütland) gewählt.

An den Ausflügen des Vereins in Göteborg und Umgegend nahm als Gast der schwedische Sortimentsbuchhändler Aug. Hånell aus Helsingholm teil, der Mitgründer und Sekretär des schwedischen »Sortimentsbokhandlare-Förningen«, dessen Organ »Sortimentaren« er herausgibt. Er erinnerte in seiner Ansprache daran, daß dem schwedischen Sortimenterverein der ältere dänische als Vorbild gedient habe, und beglückwünschte diesen zu den erreichten bedeutenden Erfolgen und zu dem einmütigen Kollegialitätsgefühl, das in der Wiederwahl eines und desselben Vorstandes von seiner Gründung an zum Ausdruck gekommen sei; er schloß mit den besten Wünschen für den Verein und seinen tüchtigen Vorsteher, Herrn Milo.

(Nach »Nordisk Bogh.-Tidende«.)

#### **Evhyng, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas.**

— In der Hauptversammlung am 11. Juli d. J. wurde »Bojds Clubhaus«, Stadthausbrücke 12/14, als Vereinslokal gewählt. Die nächste Hauptversammlung ist auf Dienstag den 4. August im neuen Vereinslokal 8 $\frac{1}{2}$  Uhr abends anberaumt. Besondere Einladung wird nicht versandt. Tagesordnung:

1. Bericht des Festausschusses über seine Tätigkeit für das 46. Stiftungsfest;
2. Vorschläge des Vorstandes über das Ziel des Ausflugs am 6. September d. J. (mit Damen);
3. Verschiedenes.

Der neue Vorstand ist wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: vacant;
2. Vorsitzender: B. Heinrich (i. S. C. Boysen), Hamburg;
3. Schatzmeister: Paul Müller (i. S. C. Boysen), Hamburg;
4. Schriftwart: Hans Brandl (i. S. Buchhandlung des D. S. - B.), Hamburg;
5. Bücherwart: W. Kold (i. S. Hermann Lorenzen), Altona.

Die Geschäfte des Vereins werden bis zur Neubefugung des Postens im September d. J. von dem bisherigen I. Vorsitzenden weitergeführt.

Der Vorstand.

**\* Eine Reichsbibliothek.** (Vgl. Nr. 162 d. Bl.) Berichtigung. — In unserer bezüglichen Mitteilung in Nr. 162 d. Bl. (S. 7680), die wir der Kölnischen Volkszeitung entnommen hatten, ist in der dritten Zeile der Name Fischer zu ersetzen durch: Lange. (Vgl. auch Nr. 139 d. Bl.)

Red.

#### **\* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Katalog über Europäische Wanderbilder. Historisch-geographische Einzeldarstellungen beliebter Reiseziele, Sommerfrischen, Bäder, Städte, Luftkurorte, Eisenbahnstrecken, Bergbahnen etc. Anhang: Alpine und Reise-Literatur, Karten, Panoramen, Stadtpläne. (Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.) Zürich, Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag. 8°. 24 S. m. Abbildungen im Text.

Utländsk Litteratur, Skönlitteratur, resor m. m. — Katalog No. 68 från Björck & Börjesson Antikvariat-Bokhandel in Stockholm. 8°. 16 S. No. 6526—6854.

Eduard Blochs Theater-Katalog No. 173 B. 8°. 48 S. Berlin, Eduard Bloch Theater-Verlag.

Medizinischer Anzeiger für neue und antiquarische Bücher von Martin Boas in Berlin. No. 71. 8°. 16 S. 506 Nrn.

Livres en tous genre. Catalogue périodique (l'amateur bibliophile 6. année). No. 35 de la Librairie Monceau (H. Broulon, libraire). 8°. 20 S. No. 1100—1464.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. O. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1908, Nr. 25 (vom 28. Juni a. St.). Groß-8°. 34 S. Erscheint wöchentlich einmal.